

Private Haushalte in der Informationsgesellschaft



Europäische Erhebung
zur Nutzung von Informations- und
Kommunikationstechnologien

2019

Ihre Teilnahme ist wichtig!

Im Jahr 2019 wird die Erhebung „Private Haushalte in der Informationsgesellschaft“ erneut durchgeführt, um die Entwicklung der Informationsgesellschaft weiter zu verfolgen.

Die Ergebnisse sollen ein Spiegelbild der gesamten Bevölkerung sein. Um dies zu gewährleisten, ist es wichtig, dass sich möglichst viele private Haushalte an der Befragung beteiligen.

Bitte nehmen Sie auch dann teil, wenn Ihr Haushalt nicht über einen Computer oder einen Internetzugang verfügt. Schließlich sollen die Ergebnisse repräsentativ sein und auch Aufschluss über die Hindernisse und Probleme bei der Nutzung von IKT geben.

Durch Ihre Teilnahme tragen Sie dazu bei, ein vollständiges Bild der Verbreitung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Deutschland zu erstellen. Ihre Beteiligung ist deshalb von großer Bedeutung für Politik, Gesellschaft und Wissenschaft.

Wie wird die Erhebung durchgeführt?

Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig!

Die Erhebung wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder durchgeführt. Das für Sie zuständige Statistische Landesamt sendet Ihnen die Fragebogen zu.

Für jeden Haushalt wird ein Haushaltsfragebogen ausgefüllt. Darüber hinaus beantwortet jedes Haushaltsmitglied, das zum Stichtag 31.12.2018 zehn Jahre oder älter war, einen eigenen Personenfragebogen.

Das Ausfüllen der Fragebogen nimmt circa 10 bis 20 Minuten in Anspruch. Die ausgefüllten Fragebogen schicken Sie bitte an Ihr Statistisches Landesamt zurück. Für den Versand der Unterlagen entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten.



Als Dankeschön für die Teilnahme an der Erhebung erhält Ihr Haushalt eine kleine finanzielle Anerkennung.

Wie schützen wir Ihre Angaben?

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und völlig anonym – d. h. ohne Namen und Anschrift – für statistische Zwecke verwendet. Die Namen, Adressen, Telefonnummern und gegebenenfalls E-Mail-Adressen der beteiligten Haushalte und Personen werden ausschließlich für die organisatorische Abwicklung der Erhebung verwendet. Sie werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Es werden lediglich zusammengefasste Ergebnisse veröffentlicht, aus denen die Angaben eines einzelnen privaten Haushalts nicht ersichtlich sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind zur Einhaltung der Datenschutzgesetze (Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)) und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Auskünfte zur Befragung

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 22
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Höftmann 0511 9898 - 1433

ikt-haushalte@statistik.niedersachsen.de

Erschienen im Januar 2019

Fotorechte: © Westend61 / Getty Images / 919442746

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Private Haushalte in der Informationsgesellschaft, 2019

 **STATISTISCHE ÄMTER**
DES BUNDES UND DER LÄNDER

Welchen Zweck hat die Befragung?

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind aus unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Der Umgang mit Computer, Internet und Handy gehört für viele von uns mittlerweile ganz selbstverständlich zum täglichen Leben dazu, auch wenn es nach wie vor Bevölkerungsgruppen gibt, die Computer oder Internet eher selten oder gar nicht nutzen.

Die IKT-Erhebung wird seit 2002 jährlich in den Ländern der Europäischen Union durchgeführt. Eine europäische Rechtsgrundlage regelt dabei, welche Angaben zur Nutzung von IKT erhoben werden sollen und gewährleistet, dass die Ergebnisse europaweit miteinander verglichen werden können.

Mit der Erhebung soll ein möglichst genaues Bild über die Nutzung von IKT in privaten Haushalten gezeichnet werden. Die Informationen, die aus der IKT-Befragung gewonnen werden, sind von großer Bedeutung für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Wichtige Fragestellungen sind zum Beispiel:

- Für welche privaten Zwecke werden IKT, insbesondere das Internet, genutzt?
- Welche Teile der Bevölkerung sind an diesen neuen technischen Entwicklungen nicht beteiligt und aus welchen Gründen?
- Wie steht es um den Schutz der Privatsphäre und der persönlichen Identität im Internet?

Ergebnisse der Befragung 2018

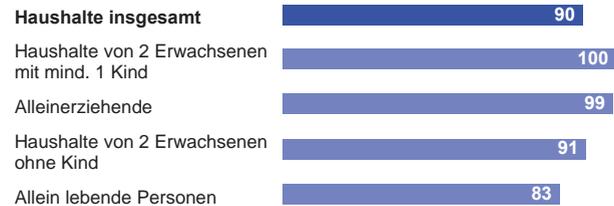
Einige Ergebnisse für Deutschland aus der Befragung des Jahres 2018 möchten wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen.

In Deutschland haben 90 % der privaten Haushalte (36,6 Millionen) einen Zugang zum Internet. Zehn Jahre zuvor (2008) lag der Anteil noch bei 69 %.

Insbesondere Haushalte, in denen Kinder leben, sind mittlerweile nahezu vollständig mit Internet ausgestattet: Alleinerziehende zu 99 % und Haushalte von zwei Erwachsenen mit mindestens einem Kind zu 100 %.

In Haushalten von zwei Erwachsenen ohne Kind beträgt der Anteil 91 % und in Haushalten von allein lebenden Personen 83 %.

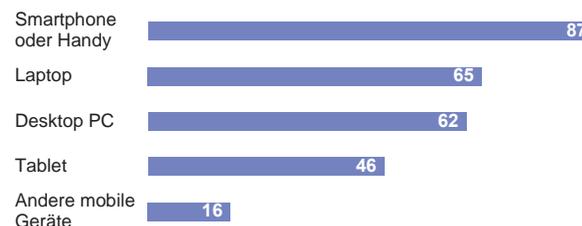
Private Haushalte in Deutschland mit Internetzugang nach Haushaltstyp 2018 in %



2018 - 18 - 0767

Von den Personen ab 10 Jahren nutzen 90 % (66,5 Millionen) das Internet, darunter fast jede Person zwischen 10 und 44 Jahren (zwischen 99 % und 100 %). Ab 65 Jahren liegen die Anteile niedriger: In den Altersklassen „65 bis 74 Jahre“ und „75 Jahre oder älter“ sind noch 77 % beziehungsweise 48 % der Personen im Internet aktiv. 10 % der Personen ab 10 Jahren waren noch nie online.

Internetnutzer/-innen in Deutschland im 1. Quartal 2018 nach verwendeten Endgeräten in %



2018 - 18 - 0768

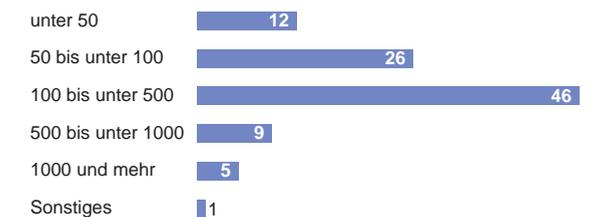
Im 1. Quartal 2018 waren 64 Millionen Personen ab 10 Jahren (87 %) in Deutschland online. Sie wählten bevorzugt Smartphones oder Handys (87 %), um online zu gehen, gefolgt von Laptops (65 %), Desktop-PCs (62 %) und Tablets (46 %). 16 % nutzten für den Internetzugang auch andere Endgeräte wie z. B. Media-Player, E-Book-Reader oder Smart Watches.

Besonders häufig suchten die Internetnutzer/-innen des 1. Quartals im Netz nach Informationen über Waren und Dienstleistungen (91 %), empfangen oder verschickten E-Mails (89 %), informierten sich über Gesundheitsthemen (66 %) oder waren online in sozialen Netzwerken unterwegs (56 %). Sehr verbreitet waren auch die Nutzung von Video-Sharing-Diensten wie z.B. YouTube (64 %), das Hören von Musik über Internetradio oder Streaming-Dienste wie z.B. Spotify (48 %) sowie das Anschauen von live ausgestrahlten oder zeitversetzten Fernsehsendungen (46 %) im Netz.

Rund 44 Millionen Personen ab 10 Jahren – das sind 67 % der regelmäßigen Internetnutzer/-innen – haben im 1. Quartal 2018 Online-Einkäufe getätigt.

Mehr als zwei Drittel von ihnen (69 %) kauften Kleidung und Sportartikel über das Internet. Häufig wurden auch Gebrauchsgüter wie z. B. Haushaltsgeräte, Möbel oder Spielzeug (55 %), Urlaubsunterkünfte (44 %), Eintrittskarten (43 %), Bücher und Zeitungen (42 %) sowie Filme und Musik (34 %) über das Internet erworben. Fast jede/-r Dritte (30 %) bestellte auch Lebensmittel online.

Ausgaben in Euro für online bestellte/gekaufte Waren in Deutschland im 1. Quartal 2018 in %



2018 - 18 - 0769

Fast jede/-r zweite Online-Einkäufer/-in des 1. Quartals 2018 (46 %) gab zwischen 100 und 500 Euro für die Online-Einkäufe aus, 26 % investierten zwischen 50 und 100 Euro, und 12 % weniger als 50 Euro. Etwa jede/-r Siebte (14 %) kaufte für 500 Euro oder mehr online ein. 1 % gab an, die Ausgaben nicht beziffern zu können (Sonstiges).